

DIN EN 606

ICS 35.040; 35.240.60

Ersatz für
DIN V ENV 606:1994-05**Strichcodierung –
Etiketten für Transport und Handhabung von Stahlprodukten;
Deutsche Fassung EN 606:2004**

Bar coding –
Transport and handling labels for steel products;
German version EN 606:2004

Codes barres –
Etiquettes pour transport et manutention de produits sidérurgiques;
Version allemande EN 606:2004

Gesamtumfang 47 Seiten

Normenausschuss Daten- und Warenverkehr in der Konsumgüterwirtschaft (NDWK) im DIN

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm wurde im Europäischen Komitee für Normung vom Technischen Komitee „Strichcodierung“ erarbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Normenausschuss Daten- und Warenverkehr in der Konsumgüterwirtschaft (NDWK).

Änderungen

Gegenüber DIN V ENV 606:1994-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Aktualisierung der normativen Verweisungen sowie der Begriffe und ihrer Definitionen;
- b) neue Benennung und Untergliederung der Abschnitte 4, 5 und 6;
- c) komplette Neuformulierung des gesamten normativen Textes ab Abschnitt 3.

Frühere Ausgaben

DIN V ENV 606: 1994-05

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN 799, *Strichcodierung — Symbolologiespezifikationen — Code 128*; Deutsche Fassung EN 799:1995

DIN EN 1556, *Strichcodierung — Terminologie*; Deutsche Fassung EN 1556:1998

DIN EN 1571, *Strichcodierung — Datenkennzeichen*; Deutsche Fassung EN 1571:1996

DIN EN 1572, *Strichcodierung — Identifikationsschlüssel für Transporteinheiten*; Deutsche Fassung EN 1572:1996

DIN EN 1573, *Strichcodierung — Branchenübergreifendes Transportetikett*; Deutsche Fassung EN 1573:1996

DIN EN 12403, *Strichcodierung — Strukturierte Datensätze*; Deutsche Fassung EN 12403:1998

Deutsche Fassung

Strichcodierung

Etiketten für Transport und Handhabung von Stahlprodukten

Bar coding —
Transport and handling labels for steel products

Codes barres —
Etiquettes pour transport et manutention de produits
sidérurgiques

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 21. Juni 2004 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe.....	7
4 Anforderungen	7
4.1 Allgemeine Hinweise	7
4.2 Material, Druck und Aufbringung	7
4.3 Aktive Fläche	8
4.4 Strichcodierte Information	8
4.4.1 Lineare Strichcode-Informationen.....	8
4.4.2 Zweidimensionale Strichcode-Informationen	9
4.5 Klarschriftzeichen	9
4.6 Datenelemente.....	9
4.6.1 Auswahl und Status.....	9
4.6.2 Identifikationsnummer.....	10
4.6.3 Bezeichnungen der Datenelemente	10
4.6.4 Datenidentifizierer	10
5 210 mm × 148 mm große Transportetiketten	10
5.1 Allgemeine Hinweise	10
5.2 Lineare Strichcodes	10
6 84 mm und 105 mm große Transportetiketten	15
6.1 Allgemeine Hinweise	15
6.2 Aktive Flächen	16
6.3 Datenelemente.....	16
6.3.1 Allgemeine Hinweise	16
6.3.2 Mussangaben	16
6.3.3 Kannangaben.....	17
6.4 Strichcodes.....	17
6.4.1 Lineare Strichcodes.....	17
6.4.2 Zweidimensionale Strichcodes.....	17
6.5 Klarschriftzeichen	17
7 84 mm × 54 mm Handhabungsetikett.....	24
7.1 Allgemeine Hinweise	24
7.2 Mussangaben	24
7.3 Kannangaben.....	24
7.4 Lineare Strichcodes.....	24
8 Basisetikett	26
8.1 Allgemeine Hinweise	26
8.2 Datenelemente.....	26
8.3 Lineare Strichcodes.....	26
Anhang A (normativ) Identifikationsnummer	29
A.1 Anwendungsbereich	29
A.2 Struktur	29
A.3 Ausgabestelle	30

Anhang B (normativ) Datenidentifizierer für die Identifikationsnummer	31
B.1 Datenidentifizierer „1J“	31
B.2 Datenidentifizierer „6J“ für eine Transporteinheit mit mehreren Paketen gleichartiger Ware	32
B.3 Datenidentifizierer „5J“ für eine Transporteinheit mit mehreren Paketen ungleichartiger Ware	32
Anhang C (normativ) Zusätzliche Produkteigenschaften; Datenfläche 15 in Tabelle 1	33
C.1 Datenfläche 15	33
C.2 Datenfläche 15A	33
C.2.1 Eine Informationslinie	33
C.2.2 Zwei Informationslinien	33
C.3 Datenfläche 15B	33
C.4 Datenfläche 15C	34
C.5 Datenfläche 15D	34
C.5.1 Einleitung	34
C.5.2 Unbeschichtete Flacherzeugnisse aus Blech	34
C.5.3 Unbeschichtete Flacherzeugnisse aus Bandstahl	34
C.5.4 Lange Produkte	34
Anhang D (informativ) Querverweis zwischen Datenelementen auf dem Transportetikett und der EDIFACT-Nachricht Liefermeldung (DESADV)	35
D.1 Einleitung	35
D.2 Erläuterung der Tabelle D.1	35
Anhang E (informativ) Muster von Transportetiketten	40
E.1 Beispiel eines 210 mm × 148 mm großen Etiketts	40
E.2 Beispiel eines 105 mm breiten Etiketts	41
E.3 Beispiel eines 84 mm × 54 mm großen Handhabungsetiketts	42
E.4 Beispiele für Basisetiketten	42
Anhang F (informativ) Dreisprachige Bezeichnungen für Datenelemente und Datenidentifizierer	43
F.1 Bezeichnungen der Datenfläche	43
F.2 Datenidentifizierer	43
Literaturhinweise	45

Vorwort

Dieses Dokument (EN 606:2004) wurde vom Technischen Komitee ECISS/WG11 unter der Kontrolle des Technischen Komitees CEN/TC 225 „Strichcodierung“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NEN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Februar 2005, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Februar 2005 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument ersetzt ENV 606:1992.

Diese Europäische Norm wurde entwickelt aus und ersetzt die Europäische Vornorm ENV 606, die im August 1992 von CEN freigegeben wurde als voraussichtliche Norm zur vorläufigen Anwendung. Diese vorläufige Anwendung im Stahlhandel sowie die mit dem Einsatz gewonnenen Erfahrungen und die Veröffentlichung der ISO 15394 liefern die Grundlage für diese Europäische Norm. Diese Europäische Norm richtet sich daher nach der ISO 15394, *Packaging — Bar code and two-dimensional symbols for shipping, transport and receiving labels*.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Ebenso wie bei den meisten anderen Industriegütern benötigen die in der EN 10079 definierten Stahlprodukte beim Versand durch den Hersteller, eine Kennzeichnung, die die Auslieferung der Ware an die korrekte Kundenadresse sicherstellt und die genaue Eingabe relevanter Informationen für beide Parteien ermöglicht, um dann weitere Schritte einzuleiten, wie z. B. Erfassung, Lagerung, Verarbeitung, Fakturierung usw. Die in dieser Europäischen Norm angegebenen Etiketten beinhalten genormte Layouts und standardisierte Datenelemente, deren strichcodierte Darstellung der genormten Strichcodesymbologie entspricht.

Es wird davon ausgegangen, dass die Anwender einer solchen Normkennzeichnung für den Transport dazu beitragen wird, die Effizienz zu verbessern, sowohl die Kosten zu reduzieren und die Rückverfolgung zu ermöglichen (z. B. für EN ISO 9001) als auch die Vielfalt der Etikettendesigns zu minimieren. Der größte Vorteil wird erreicht, wenn solche Etiketten bei geschäftlichen Transaktionen Bindeglied zwischen den Parteien mit Hilfe von genormten elektronischen Datenaustauschsystemen (EDI = electronic data interchange) darstellen, und somit die Dateneingabe und die Transportverfahren beschleunigen und präziser gestalten sowie andere mit der elektronischen Datenverarbeitung verbundene Vorteile begünstigen. Ein Anhang ist enthalten, der jene Datenelemente gegenüberstellt, die auf dem Strichcodeetikett und der Liefermeldung (DESADV) laut EDIFACT-Verzeichnis D96.A entweder einbezogen sein müssen oder können.

Stahlprodukte werden in den unterschiedlichsten Formen und Größen hergestellt und auf verschiedene Art und Weise verpackt und transportiert, was Probleme hinsichtlich der Befestigung und der Haltbarkeit der Etiketten aufwirft. Diese Europäische Norm sieht in der ehemals ENV 606:1992 zwei Formate vor, die auf dem Markt Akzeptanz gefunden haben. Zwei weitere Etikettenformate und zwei Handhabungsetiketten werden mit flexiblen Formaten, aber bestimmten Musselementen dargestellt, z. B. Identifikationsnummer und eine Auswahl weiterer Datenelemente in Abhängigkeit von den Anforderungen der Handelspartner.

Die in dieser Europäischen Norm spezifizierten Etiketten sind nicht notwendigerweise mit einer bestimmten Stahlproduktform verbunden; es liegt in der Verantwortung des Lieferanten, das den Anforderungen der Handelspartner am besten geeignete Etikett zu wählen.

Alle Etiketten beinhalten das Datenelement „Identifikationsnummer“, das die eindeutige Nummer einer Transporteinheit gemäß ISO/IEC 15459 und ISO 15394 darstellt. Ein Anhang dieser Europäischen Norm zeigt die Struktur einer solchen Identifikationsnummer auf sowie die Wege, die erforderlichen Codes zu erhalten.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt auf Basis der Anforderungen aus ISO 15394 Anforderungen fest, die Klarschriftzeichen sowie die strichcodierte Information beinhalten und die dafür ausgelegt sind, bei Lieferung, Transport und Empfang auf Stahlprodukte aufgebracht zu werden. Datenelemente werden in Bezug auf Status, Platzierung auf dem Etikett, Datenidentifizierer sowie die gewählte Strichcode-Symbologie spezifiziert.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 1556:1998, *Strichcodierung — Terminologie*

EN 10079:1992, *Begriffsbestimmungen für Stahlerzeugnisse*

EN ISO 216, *Schreibpapier und bestimmte Gruppen von Drucksachen — Endformate — A- und B-Reihen* (ISO 216:1975)

EN ISO/IEC 15416, *Informationstechnologie — Verfahren der automatischen Identifikation und Datenerfassung — Testspezifikationen für Strichcode-Druckqualität — Lineare Symbole* (ISO/IEC 15416:2000)

EN ISO/IEC 15438:2003, *Informationstechnik — Automatische Identifikation und Datenerfassungsverfahren — Strichcode-Symbologiespezifikationen — PDF 417* (ISO/IEC 15438:2001)

ISO 15394:2000, *Packaging — Bar code and two-dimensional symbols for shipping, transport and receiving labels*

ISO/IEC 15415, *Information technology — Automatic identification and data capture techniques — Bar code print quality test specification — Two-dimensional symbols*

ISO/IEC 15417, *Information technology — Automatic identification and data capture techniques — Bar code symbology specifications — Code 128*

ISO/IEC 15418:1999, *Information technology — EAN/UCC application identifiers and fact data identifiers and maintenance*

ISO/IEC 15434, *Information technology — Transfer syntax for high capacity ADC media*

ISO/IEC 15459-1:1999, *Information technology — Unique identification of transport units — Part 1: General*

ISO/IEC 15459-2:1999, *Information technology — Unique identification of transport units — Part 2: Registration procedures*

ISO/IEC 16022, *Information technology — International symbology specification — Data matrix*

ISO/IEC 16388, *Information technology — Automatic identification and data capture techniques — Bar code symbology specifications — Code 39*

ISO/IEC 18004, *Information technology — Automatic identification and data capture techniques — Bar code symbology — QR Code*

ISO/IEC 19762, *Information technology — Automatic identification and data capture techniques — Harmonized Vocabulary — Part 1: General terms relating to automatic identification and data capture*

ANSI MH 10.8.2, *Data application identifier standard*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die in EN 1556:1998, EN 10079:1992, ISO 15394:2000, EN ISO 15438:2003, ISO/IEC 15418:1999, ISO/IEC 15459:1999, ISO/IEC 19762, ANSI MH 10.8.2 angegebenen und die folgenden Begriffe.

3.1

aktive Fläche

definierte Fläche auf einem Strichcode-Etikett, das bestimmte Datenelemente beinhaltet

3.2

Empfänger

die Partei bei einem Geschäftsprozess, zu dem die Transporteinheit versendet wird; er kann der Käufer sein

3.3

Lieferant

die Partei bei einem Geschäftsprozess, die die Transporteinheit oder Ware herstellt oder liefert

3.4

Transporteinheit

Packstück, das zur Versendung bestimmt ist und aus einem oder mehreren Artikeln besteht, die verpackt oder unverpackt sein können; handelt es sich um mehrere Artikel, so müssen sie zu einer Einheit zusammengefasst werden

4 Anforderungen

4.1 Allgemeine Hinweise

Strichcode-Etiketten für Stahlprodukte müssen ISO 15394 entsprechen.

4.2 Material, Druck und Aufbringung

Etikettenmaterial sollte (siehe 4.4.2e) weiß sein mit schwarz gedruckter Information. Farbdruck darf für Bilder, z. B. Logos, Symbole verwendet werden.

Etikettenmaterial und die Aufbringung muss ausgewählt werden unter Berücksichtigung der:

- a) Sicherheit der Aufbringung für den Nutzungszeitraum des Etiketts. Selbstklebendes Etikettenmaterial muss mindestens 80 g/m² wiegen. Etiketten, die lose in einem Etikettenbehälter sind, müssen mindestens 150 g/m² wiegen. Besondere Aufmerksamkeit sollte dem Schutzfilm bei Verwendung selbstklebender Etiketten geschenkt werden, das sie verschiedene Dehnwerte aufweisen. Diese können zur Biegung des Etiketts auf dem Etikettenbehälter führen;
- b) Erhaltung der visuellen und automatischen Lesbarkeit während des Nutzungszeitraums, d. h. Lieferung, Transport, Beförderung und Lagerhaltung der Transporteinheit;
- c) Umgebung, z. B. Verschmutzung, Hitze, Licht im Hinblick auf die Temperatur bei Stahlprodukten während Aufbringung, Beförderung und Lagerhaltung;
- d) endgültige Entsorgung.

4.3 Aktive Fläche

Etiketten müssen eine definierte aktive Fläche haben.

Etiketten dürfen nach Ermessen des Etikettenherstellers größer sein als die aktive Fläche, um weitere Informationen einzubeziehen und zum Zwecke der Aufbringung auf die Transporteinheit. Informationen, die außerhalb der aktiven Fläche des Etiketts gedruckt werden, dürfen keinen Widerspruch, keine Irritation oder Inkompatibilität mit den Informationen innerhalb der aktiven Fläche hervorrufen.

4.4 Strichcodierte Information

4.4.1 Lineare Strichcode-Informationen

4.4.1.1 Symbologie

Lineare Strichcode-Informationen müssen eine der folgenden Strichcode-Symbolgien verwenden:

- a) Code 39 nach ISO/IEC 16388;
- b) Code 128 nach ISO/IEC 15417.

ANMERKUNG Die Datenlänge und der vorhandene Platz zum Druck des Strichcodesymbols zusammen mit anderen Faktoren beeinflussen die Symbolgiewahl.

4.4.1.2 Anforderung

Strichcodierte Informationen (Strichcodesymbole) müssen folgenden Anforderungen entsprechen:

- a) Die minimale Gesamtsymbolklasse muss 1,5/05/660 betragen (wie in EN ISO/IEC 15416 definiert), wobei:
 - i) 1,5 die minimale Druckqualitätsklasse am Produktionsort ist;
 - ii) 05 die Referenznummer nach EN ISO/IEC 15416 ist für eine Messung der Blendenöffnung mit nominell 0,125 mm im Durchmesser (fünf tausendstel Inch);
 - iii) 660 nm $\pm$ 10 nm die kontrollierte Wellenlänge ist.
- b) Nicht-signifikante Nullen und Lücken müssen weglassen werden;
- c) Das entsprechende Datenkennzeichen muss vorangestellt sein: siehe Tabellen 1, 2, 3 und 4;
- d) Die Nennbreite des schmalen Elements (X) muss zwischen 0,21 mm und 0,33 mm liegen und deren Messwert darf nicht unter 0,20 mm liegen;
- e) Code 39-Symbole müssen ein Verhältnis (N) von 2,0:1 bis 3,0:1 aufweisen.

ANMERKUNG Symbole mit einem X-Modul unter 0,32 mm bedürfen besonderer Behandlung, um den Anforderungen zur Druckqualität aus EN ISO/IEC 15416 zu genügen.

Es ist wichtig, dass das lineare Strichcodesymbol bei allen verwendeten Systemen lesbar ist. Daher sollten Qualitätsprüfungen nicht auf die kontrollierte Etikettenherstellung beschränkt werden, sondern auch bis hin zum Verwendungsende. Die oben beschriebene Symbolqualität und die Messparameter sollten über verschiedene Leseumgebungen hinweg Lesbarkeit sicherstellen. Der Etikettierer sollte nicht zur Garantie der Druckqualität eines Etiketts verpflichtet werden, wenn der Empfänger es erhält. Die Druckqualität sollte am Produktionsort höher sein als die Anforderungen am Verwendungsort.

Unkontrollierte Lesungen können eine höhere Druckqualitätsklasse erfordern als beschrieben. Infolgedessen sollten bei der Umsetzung dieser Norm für unkontrollierte Lesesituationen die Anforderungen zur Druckqualität zwischen den Handelspartnern diskutiert werden.

4.4.2 Zweidimensionale Strichcode-Informationen

4.4.2.1 Einleitung

Unter den in Abschnitt 6 definierten Etiketten können die zweidimensionalen Symbole dort Verwendung finden, wo Information automatisiert zugänglich sein sollte, aber nicht in linearen Strichcodesymbolen dargestellt werden kann.

4.4.2.2 Symbologie

Die zweidimensionale Symbologie muss zwischen Handelspartnern vereinbart werden. PDF-417 nach EN ISO/IEC 15438 wird empfohlen. DataMatrix ECC 200 nach ISO/IEC 16022 oder QR Code nach ISO/IEC 18004 können verwendet werden.

4.4.2.3 Anforderungen

Zweidimensionale strichcodierte Informationen müssen folgenden Anforderungen entsprechen:

- a) Die minimale Gesamtsymbolklasse muss 1,5/10/660 betragen (wie in EN ISO/IEC 15415 definiert). Dabei ist:
 - i) 1,5 die minimale Druckqualitätsklasse am Produktionsort;
 - ii) 10 die Referenznummer nach EN ISO/IEC 15416 für eine Messung der Blendenöffnung mit nominell 0,25 mm im Durchmesser (zehn tausendstel Inch);
 - iii) 660 nm $\pm$ 10 nm die kontrollierte Wellenlänge.
- b) Wenn PDF-417-Symbole verwendet werden, muss der Fehlerkorrekturgrad 5 sein;
- c) Wenn QR-Code-Symbole verwendet werden, muss der Fehlerkorrekturgrad M sein;
- d) Das strichcodierte X-Modul und (für PDF 417) die Zeilenhöhe muss wie in Abschnitt 6 für das Etikettenformat definiert sein;

ANMERKUNG Symbole mit einem X-Modul unter 0,32 mm bedürfen besonderer Behandlung, um den Anforderungen zur Druckqualität aus EN ISO/IEC 15415 zu genügen.

- e) Daten müssen nach ISO 15434 strukturiert sein;
- f) Den Datenfeldern müssen die entsprechenden Datenkennzeichen vorangestellt sein: siehe Tabelle 2.

4.5 Klarschriftzeichen

Klarschriftliche Informationen müssen in Fettschriftzeichen in Arial-Schriftart oder einem Äquivalent gedruckt sein und müssen einen Klarschrifttext zum Zwecke der manuellen Eingabe beinhalten.

4.6 Datenelemente

4.6.1 Auswahl und Status

Datenelemente mit Information, die auf dem Etikett erscheinen sollen, ob strichcodiert oder in klarschriftlicher Form, müssen wie in den Tabellen 1, 2, 3 und 4 angezeigt, dem Etikettenformat angemessen sein.

Der Status der Datenelemente ist wie folgt klassifiziert:

- a) Mussangaben zu Datenelementen, die im relevanten Etikett einbezogen sein dürfen und in den Tabellen 1, 2, 3 und 4 mit ‚M‘ bezeichnet werden;
- b) Kannangaben zu Datenelementen, die in Abhängigkeit von den Anforderungen der Handelspartner im relevanten Etikett einbezogen sein dürfen, werden in den Tabellen 1, 2, 3 und 4 mit ‚O‘ bezeichnet.

4.6.2 Identifikationsnummer

Das Datenelement „Identifikationsnummer“ muss einbezogen sein und im unteren Segment aller Etiketten vorhanden sein (siehe Bilder 1, 2, 3 und 4). Es leistet die eindeutige Identifikation von Transporteinheiten oder Waren in Anlehnung an Anhang A und nach ISO/IEC 15459:1999 und wie in ISO 15394 gefordert. Die Identifikationsnummer darf innerhalb des Zeitraums von 12 Monaten nicht wiederverwendet werden.

4.6.3 Bezeichnungen der Datenelemente

Bezeichnungen von Datenelementen finden sich in den Tabellen 1, 2, 3 und 4 und müssen – Ausnahme wie in Bild 4b gezeigt – oberhalb des Datenelements linksbündig in der linken oberen Ecke der Fläche stehen. Ihnen muss der entsprechende Datenidentifizierer in Klammern folgen (siehe 4.6.4). Bezeichnungen von Datenelementen müssen in GROSSBUCHSTABEN und nicht kleiner als 2 mm oder Punktgröße 9 in Fettschriftzeichen Arial-Schriftart und je nach Vereinbarung der betroffenen Handelspartner in der Sprache des Lieferanten oder Empfängers gedruckt werden (siehe Anhang F).

4.6.4 Datenidentifizierer

Die in einem Strichcode dargestellten Datenelemente müssen nach ANSI MH 10.8.2 wie in ISO/IEC 15418 festgelegt und in ISO 15394 gefordert mit FACT Data Identifier identifiziert werden.

Die klarschriftlichen Datenelemente sollten, soweit diese verfügbar sind, nach ANSI MH 10.8.2 mit FACT Data Identifier identifiziert werden.

ANMERKUNG Datenidentifizierer sind nicht Teil der Daten. In der Klarschrift sind sie der entsprechenden Bezeichnung eines Datenelements vorangestellt und in Klammern gesetzt. Im Strichcode sind sie Präfix zu den relevanten Datenelementen und die Klammern werden nicht strichcodiert.

5 210 mm × 148 mm große Transportetiketten

5.1 Allgemeine Hinweise

Das Etikett muss dem Bild 1 entsprechen, mit einer aktiven Fläche von 210 mm × 148 mm in Anlehnung an die A5-Größe in EN ISO 216.

Falls der Platz zur Anbringung eines großen Transportetikett eingeschränkt ist, darf es - wie in Bild 1 gezeigt - aufgeteilt und an deren zwei angrenzenden Stellen auf der Transporteinheit aufgebracht werden.

5.2 Lineare Strichcodes

In Ergänzung der Anforderungen aus 4.4.1.2 ist für die lineare Strichcode-Information eine Höhe von mindestens 13 mm einzuhalten.

Datenelemente müssen zusammen mit ihren Bezeichnungen und Kennzeichen wie in Tabelle 1 und wie auf dem Etikett in Bild 1 dargestellt sein.

Die Datenflächen 15A, 15B, 15C und 15D dürfen mit ihren entsprechenden Bezeichnungen identifiziert werden (siehe Anhang C).

Gedruckte Linien müssen Datenflächen definieren. Der linke/rechte Bereich außerhalb der aktiven Fläche darf nicht bedruckt werden.

Tabelle 1 — Datenelemente für das 210 mm × 148 mm große Transportetikett (siehe Abschnitt 5)

Datenelement	Datenidentifizierer siehe 4.6.4	Titel des Datenelements und Beschreibung des Dateninhalts ^a siehe 4.6.3	Status ^b M oder O siehe 4.6.1	Darstellung der Daten			
				in Klarschriftzeichen siehe 4.5		Strich- code	
				Format ^c	Höhe ^d		Ja/Nein
					mm	Punkt	
1	1L	Empfänger Name und Lieferanschrift wie vom Käufer angegeben	M	an..27x2 oder an..27x3	5 4	18 14	Nein Nein
2	2L	Lieferort Name und Anschrift des genauen Entladeortes wie vom Lieferanten angegeben und vom Käufer bestätigt	M	an..35x2 oder an..35x3	5 4	18 14	Nein Nein
3	K 11K 15K 16K	Dokumenten-Nr.^e vom Lieferanten angegebene und vom Käufer bestätigte Versandpapiere, wie z. B. — Kundenauftrags-Nr. — Lieferavis-Nr. — KANBAN-Nr. — Lieferanweisungsnummer	M	an..9 an..9 an..9 an..9	6 6 6 6	24 24 24 24	Ja Ja Ja Ja
4	3L	Lieferant (Name, Adresse) Inklusive Herkunftsland des Lieferanten gemäß seinen Angaben	M	an..29	4	12	Nein
5	5Q	Nettogewicht + Einheit Gewicht (Masse) der Waren ohne Verpackung gemäß Angaben des Lieferanten. Gewichtseinheit (Masse), z. B. kg, sollte im Titel angegeben werden.	M M	n..5 an..3	6 2	24 8	Nein Nein
6	4Q	Bruttogewicht + Einheit Gewicht (Masse) der Waren inklusive Verpackung gemäß Angaben der Lieferanten. Gewichtseinheit (Masse), z. B. kg, sollte im Titel angegeben werden.	M M	n..5 an..3	6 2	24 8	Nein Nein
7		Anzahl/Anzahl + Einheit^e Stückanzahl oder Länge des Stahlproduktes, Masse des Produktes usw. gemäß Angaben des Lieferanten. Maßeinheit, z. B. kg, m, sollte im Titel angegeben werden.	M M	n..5 an..3	6 2	24 8	Nein Nein

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Datenelement	Datenidentifizierer siehe 4.6.4	Titel des Datenelements und Beschreibung des Dateninhalts ^a siehe 4.6.3	Status ^b M oder O siehe 4.6.1	Darstellung der Daten			
				in Klarschriftzeichen siehe 4.5		Strich- code	
				Format ^c	Höhe ^d		Ja/Nein
					mm	Punkt	
8	P	Produkt-Nr./Teile-Nr.^e Nummer, die zwischen Lieferant und Käufer zur Identifizierung des Produkts vereinbart ist.	M	an..24	9	36	Ja
9	Q	Menge Einzelangaben über die in Rechnung zu stellende Menge, wie z. B. Masse, Länge, Stückzahl usw. des Produktes gemäß den Angaben des Lieferanten. Ist die Menge durch Masse, Länge usw. ausgewiesen, sind die Einheiten anzugeben. Ist die Menge durch eine Stückzahl ausgewiesen, werden die Einheiten nicht benötigt.	M	n..9	9	36	Ja
			M	an..3	6	24	Nein
10		Beschreibung Verwendung des Produktes wie vom Käufer angegeben und mit dem Hersteller abgestimmt.	M	an..30 oder an..30x2	5 5	18 18	Nein Nein
11		Lieferant (Herstellercode)					
	V	Wie vom Käufer angegeben.	O	an..10	4	16	Ja
	1V	Wie vom Lieferanten angegeben	O	an..10	4	16	Ja

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Datenelement	Datenidentifizierer siehe 4.6.4	Titel des Datenelements und Beschreibung des Dateninhalts ^a siehe 4.6.3	Status ^b M oder O siehe 4.6.1	Darstellung der Daten			
				in Klarschriftzeichen siehe 4.5		Strich- code	
				Format ^c	Höhe ^d		Ja/Nein
					mm	Punkt	
12		Identifikationsnummer (siehe Beschreibung unten) Eine eindeutige Nummer, die vom Lieferanten festgelegt wird, um Rückverfolgbarkeit zu ermöglichen, in Übereinstimmung mit ISO/IEC 15459:1999 (siehe 4.6.2, Anhänge A und B). Die Identifikations-Nr. muss folgendermaßen aussehen:	M				Ja
	6J	Identifikationsnummer Eindeutige Nummer, zugeordnet zu einer übergeordneten Transporteinheit, die gleichartige Produkte beinhaltet bei einem einzigen Kundenvorgang und mit EDI-Daten verknüpft sein kann; dabei hat jedes Paket mit der Identifikations-Nummer 1J eine eindeutige Kennung.		an..17	2.5 und 4	11 und 14	
	5J	Identifikationsnummer Eindeutige Nummer, zugeordnet zu einer gemischten Transporteinheit, die ungleichartige Produkte beinhaltet bei einem einzigen Kundenvorgang und nicht mit EDI-Daten verknüpft sein kann; dabei hat jedes Paket mit der Identifikations-Nummer 1J eine eindeutige Kennung. Name und Adresse des Lieferanten, z. B. Verkaufsbüro direkt unter dem Strichcode		an..17 an..29	2.5 und 4 2	11 und 14 8	
13	D	Datum Produktions-, oder Versand- oder Verfallsdatum gemäß den Angaben des Lieferanten, wie z. B.: Produktion = PYYMMDD Versand = DYYMMDD Verfallsdatum = UYYMMDD Buchstaben stehen für: YY = Jahr, d. h. 91 = 1991 MM = Monat, d. h. 05 = Mai DD = Tag, d. h. 19 = 19. Tag	M	an7	5	18	Nein